



## Pressemitteilung

### Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

8. Februar 2019

Sicherheit und Ordnung, Homepage, Veranstaltungen

### **Seminarangebote des Präventionsrates**

Wie kann ich anderen helfen ohne mich selbst zu gefährden? Wie stärken ich meine eigene Handlungsfähigkeit - aber auch meine Helferkompetenz? Dies sind beispielhafte Fragestellungen, auf die von geschultem Personal der Stadtverwaltung, der Polizei und Mitarbeitern verschiedener Wiesbadener Institutionen Antworten vermittelt werden.

Denn jeder kann mit einer Gefahren- oder Gewaltsituation konfrontiert werden und muss für sich selbst entscheiden, wie er darauf reagiert. Es kann aber auch sein, dass wir andere Menschen in solch einer Situation erleben und unsicher sind, ob und wie wir helfen können. Unter dem Slogan „Gewalt-Sehen-Helfen“ richten sich diese Seminare gegen die so genannte „Unkultur des Wegschauens“.

Das nächste kostenfreie Seminar findet am Dienstag, 19. Februar, 17 bis 21 Uhr, bei der Stadtpolizei, Hochstättenstraße (Mauritiusgalerie), statt.

Weitere Seminare sind für folgende Termine geplant:

- Samstag, 16. März, 14 bis 18 Uhr, Volkshochschule Wiesbaden, Alcide-de-Gasperi-Straße 4/5;
- Freitag, 29. März, 15 bis 19 Uhr, Stadtpolizei, Hochstättenstraße 2-4 (Mauritiusgalerie);
- Freitag, 5. April, 15 bis 19 Uhr, Volkshochschule Schierstein, Karl-Lehr-Straße 6;
- Montag, 13. Mai, 17 bis 21 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben;
- Donnerstag, 6. Juni, 18 bis 22 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben.

Für den Termin am 16. März melden sich Interessierte ausschließlich bei der vhs Wiesbaden an. Für alle anderen Termine erfolgt die Anmeldung über die Geschäftsstelle des Präventionsrates der Landeshauptstadt Wiesbaden, Hochstättenstraße 2-4, E-Mail: Gewalt-Sehen-Helfen@wiesbaden.de oder Telefon (0611) 312545. Hier steht auch Heike Zimmermann unter der Telefonnummer (0611) 312545 für Fragen gerne zur Verfügung.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden und das Polizeipräsidium Westhessen unterstützen damit die hessenweite Kampagne von „Gewalt-Sehen-Helfen“.

+++